

## PRESSEMITTEILUNG

# ZUKUNFTSFÄHIGE KLINIK SICHERT REGIONALE VERSORGUNG – HDR TMK ARCHITEKTEN ÜBERREICHEN SCHLÜSSEL FÜR NEUBAU „KLINIKUM AM GESUNDBRUNNEN“

*Düsseldorf, 14. Dezember 2016*

Der Neubau des „Klinikum am Gesundbrunnen“ der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH wird am Donnerstag, 15. Dezember 2016, feierlich übergeben. Johannes Kresimon, Geschäftsführer der HDR TMK Planungsgesellschaft mbH übergibt den symbolischen Schlüssel an den Geschäftsführer der SLK-Klinken Dr. Thomas Jendges.

„Wir freuen uns außerordentlich im partnerschaftlichen Dialog mit Bauherren, Fachplanern und Mitarbeitern diesen modernen und zukunftsfähigen Neubau realisiert zu haben“, erklärt Johannes Kresimon. Im Zuge der Restrukturierung und Modernisierung der SLK-Kliniken wurde das Klinikum grundlegend modernisiert. Der Neubau verfügt über 572 Betten, sieben Vollgeschosse und erstreckt sich auf einer Nutzfläche von 38.933 Quadratmetern. 240 000 Kubikmeter Erde wurden abgetragen und für die fünf Bodenplatten mussten 350 000 Kubikmeter Beton gemischt werden. „Ein Wesensmerkmal unserer Arbeit ist die ganzheitliche Herangehensweise – sehr schön an diesem Projekt realisiert. Als Architekten und vor allem Krankenhausplaner entwerfen wir nicht nur wirtschaftlich effiziente, sondern auch innovative Lösungen immer mit dem Blick für Details – das Ergebnis sehen wir heute“, erläutert Kresimon weiter.

Aufgrund der heterogenen Gebäudestruktur mit vielen Altbauten und unter der Prämisse der Aufrechterhaltung des laufenden Krankenhausbetriebs erforderte das komplette Bauvorhaben ein Vorgehen in mehreren Bauabschnitten. Mit der Übergabe des Schlüssels wird der erste Bauabschnitt fertiggestellt.

### **Entwurf**

Seit mehr als 50 Jahren lösen die HDR TMK Architekten komplexe Bauaufgaben. Anhand des mit dem Bauherrn abgestimmten Optimierungskonzeptes wurde der Entwurf überarbeitet.

Das HDR TMK Planungsteam erzeugte durch die Verdichtung der Funktionsbereiche sowie durch die funktionale Entschlackung der Magistrale kurze und orientierungsfreundliche Wege. Die obligatorische ebenengleiche Anbindung des Neubaus an das Bestandsgebäude der Kinderklinik sowie zu den Bauteilen G, H und I konnte nur durch eine Split-Level-Lösung mit einer Höhendifferenz von ca. 1,80 Meter erreicht werden. Dadurch war es möglich, den Bereich der Logistik funktional und wirtschaftlich in das Konzept zu integrieren. Die Funktionsbereiche wurden in den Ebenen zwei bis fünf untergebracht, die Pflegebereiche in den Ebenen sechs und sieben. Damit ist eine wirtschaftlich effiziente Nutzung des Neubaus sichergestellt.

Die Herausforderung bestand darin, die Flächenausnutzung zu verbessern, ein kostengünstiges Bauen zu fokussieren und sich an den Vorgaben des Rahmenterminplans zu orientieren. Das HDR TMK Planungsteam liefert flexible bauliche Strukturen, die an zukünftige medizinische Anforderungen angepasst werden können. Eine hohe Aufenthalt- und Arbeitsplatzqualität konnte durch tageslichtdurchflutete Räume und Orte der Begegnung in der Magistrale sowie eine logisch begreifbare Wegeführung erzeugt werden.

## **Architektonische Besonderheiten**

### **Orientierungsdesign**

Im Sinne einer einheitlichen Architektur- und Designsprache ist sowohl das „Klinikum am Plattenwald“ als auch das „Klinikum am Gesundbrunnen“ von Fassade, über Patientenzimmer bis hin zu Fensterachsen identisch konzipiert. Darüber hinaus wurde ein übergreifendes Signaletikkonzept entwickelt und für beide Kliniken wie auch in den bestehenden Bauteilen und Altbauten umgesetzt. Dabei erhält jeder Bauteil neben seinem Bauteil-Buchstaben eine Leitfarbe. Neben Informationstafeln an Eingang-, Treppen- und Aufzugsbereichen, Schildern und Infotheken kommen Tracks zum Einsatz. Die schmalen Deckenschilder nehmen Leitsymbole wie Piktogramme, Text und Richtungspfeile auf und führen durch das Gebäude. Das Orientierungssystem ist ansprechend und klar strukturiert und wirkt sich positiv auf das Erscheinungsbild der SLK-Kliniken aus. Es garantiert einen hohen Wiedererkennungswert und unterstreicht den modernen Charakter des Klinikums.

### **Metallfassade**

Die Fassade ist entlang der Magistrale als Pfosten-Riegel-System ausgebildet. Sowohl die Funktionsgeschosse zur Untersuchung und Behandlung der Patienten als auch die Pflegegeschosse erhalten Elementfenster. Die Pflegeebenen sind an der Lochfassade mit Blechkassetten aus Metall von weitem erkennbar, während sich die verputzte Bandfassade der Funktionsebenen unauffällig zurücknimmt. Die Metallfassade der oberen Geschosse unterstützt den Eindruck, die Pflegeebenen würden über den Funktionsebenen schweben. Ihre Vor- und Rücksprünge machen das Gebäude agiler. Es fügt sich harmonisch in die heterogene Umgebung, bestehend aus mehrgeschossigen Wohnhäusern und Einfamilienhäusern ein. Die durch die Kuben erzeugte Dynamik gibt dem Gesundheitsbau und seiner Umgebung einen sinnstiftenden Charakter.

### **Energieversorgung – Geothermische Wärmeübertragung**

Die Gründung des Bauwerkes erfolgt über 750 Bohrpfähle, die 24 Meter tief in die Erde gerammt wurden. Sie stützen zum einen das Gebäude und sind gleichzeitig Teil des energetischen Konzepts. Über sie wird Erdwärme umweltfreundlich gewonnen. Eine umschaltbare Wärmepumpe entzieht dem, in den Bohrpfählen zirkulierenden, Wasser Wärme, die für die Beheizung des Klinikums genutzt wird. Andererseits gibt sie im Gebäude entstehende Wärme an den Energiepfahlkreislauf ab und sorgt somit für Kühlung. In den Pflegeebenen wird mittels Betonkern-temperierung die Zimmertemperatur über die Zimmerdecken reguliert. Die

geothermische Wärmeübertragung mit saisonal wechselndem Heiz- und Kühlbetrieb bietet Kostenvorteile bei hoher Versorgungssicherheit.

### Ausblicke

Im zweiten Bauabschnitt wird Bauteil F, der nördlich der Magistrale an den Neubau andockt, abgebrochen und durch einen U-förmigen Neubau ersetzt (Bauteile D und F). Im Westen wird ein neuer Erweiterungsbau Bauteil P für Labore, Apotheke, Zentrallager, Ambulanzen und Pflegebereiche angeschlossen. Weitere Interimsmaßnahmen, Sanierungen und Brandschutzertüchtigungen runden das komplexe Bauvorhaben ab, das in seiner Ganzheit voraussichtlich 2021 beendet sein wird.

### Projektdaten

Ort:	Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn
Bauherr	SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Leistung	Generalplanung, 1. Bauabschnitt, Neubau
Planungszeit	10/2010 – 12/2015
Bauzeit	02/2012 – 12/2016
Fertigstellung	12/2016
Leistungsphasen	4 – 9
Betten	572
OPs	insgesamt 22, davon sind 16 aktive OPs, ( 6 im Bauteil K, 5 in M und 5 in L) 1 Sectio OP, 1 septischer OP und 4 vorgerüstete OPs
Nutzfläche	38.933 m <sup>2</sup>
Bruttogrundfläche	82.606 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	393.000 m <sup>3</sup>
Baukosten	ca. 225 Mio. Euro

**Architekt** HDR TMK Planungsgesellschaft mbH

Projektpartner	Johannes Kresimon
Projektleiter	Clemens Grill
Mitarbeiter	Christian Schimmelpfennig, Gisela Koch, Kristina Paul, Stefanos Kioftetzis, Annette Romanowicz, Saba Talebi-Ghahfarokhi
Objektüberwachung	Michael Knoth

### Fachingenieure

Tragwerksplanung	Weiske+Partner
Techn. Gebäudeausst.(HLS)	Klett-Ingenieure
Techn. Gebäudeausst.(ELT)	Klett-Ingenieure

Medizintechnik und  
Bereichsplanung  
Signaletik  
Brandschutz  
Bauphysik  
Außenanlagen  
  
SiGeKo

Teamplan GmbH  
ARGE KSV Kling Signaletik  
Endress Ingenieurgesellschaft mbH  
Graner + Partner Ingenieure GmbH  
Gesswein Landschaftsarchitekten  
Biegert Landschaftsarchitektur  
Weber Ingenieure GmbH

### Über HDR TMK

Bauen für Gesundheit, Forschung, Lehre

Seit über fünf Jahrzehnten planen und realisieren die Architekten der HDR TMK Planungsgesellschaft Bauten für Gesundheit, Forschung und Lehre. Mit über 500 realisierten Projekten sind wir auf diesem Gebiet eines der führenden Büros in Deutschland. Dabei begleiten wir Projekte von der ersten Idee über Machbarkeitsstudien, Zielplanungen, den Gebäudeentwurf und die Realisierung bis hin zur Inbetriebnahme.

Als Architekten verfolgen wir den Anspruch funktionale, zukunftssichere und ökologische Projekte zu entwickeln, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Mit einer ganzheitlichen Herangehensweise schaffen wir Orte an denen Menschen sich wohlfühlen, genesen, arbeiten und forschen.

In einem Team von derzeit ca. 285 Mitarbeitern entwerfen wir neben wirtschaftlich effizienten auch innovative Lösungen mit dem Blick für Details. Seit der Fusion im März 2013 gehören die ehemaligen TMK Architekten und Ingenieure zur global agierenden Unternehmensgruppe HDR, Inc.



Lageplan



Visualisierung

Abdruck honorarfrei nur in Zusammenhang mit unserer Firma.  
Wir freuen uns über ein Belegexemplar.